



Tim Ackermann: „Mit unserer Werkstattausrüstung und dem erhöhten Vorfertigungsgrad können wir unsere Bauprojekte witterungsunabhängig und rationell bearbeiten und Baustellenzeiten reduzieren.“

Foto: Mario Traub/Biegemaster

Die Chemie muss stimmen

Klempner-Porträt | Rund 150 Kilometer im Zirkel umfasst der Wirkungskreis der Firma T+H Ackermann. Mit der Dachsanierung als Schwerpunkt fährt das Unternehmen dabei in der richtigen Spur. *Klaus Siepenkort*

Die Buchstaben T+H im Firmennamen stehen für Sohn Tim und Vater Herbert Ackermann, die gemeinsam die Geschicke des Unternehmens in Nürtingen bei Stuttgart lenken. Und das machen sie gut – weil die „Chemie“ stimmt. Was Herbert Ackermann mit einer kleinen Spenglerei 1986 begann, hat er gemeinsam mit seinem Sohn heute zu einem leistungsfähigen Unternehmen entwickelt, das sich schwerpunktmäßig mit Metalldächern und Metallfassaden für öffentliche Bauten sowie für den Industrie- und Gewerbebau beschäftigt. Der Seniorchef absolvierte zunächst seine Ausbildung in einem klassischen SHK-Betrieb als Gas-Wasserinstallateur und Klempner. Hierbei entdeckte er seine Vorliebe zur Klempnerei, die stetig wuchs. „Da der Schwerpunkt des Ausbildungsbetriebes, in dem ich noch einige Jahre tätig war, im Bereich der Sanitär- und Heizungsinstallation lag, erwarb ich 1986 in Reutlingen hierin meine Meisterbrief. 1991 setzte ich meinen persönlichen Schwerpunkt und absolvierte in Konstanz dann die Klempnermeister-

prüfung“, blickt Herbert Ackermann zurück. Bereits 1986 erbaute er in Oberboihingen eine Klempnerwerkstatt und machte sich selbstständig – und das war gut so. „Denn somit konnte ich meine beruflichen Neigungen und Wünsche verwirklichen, wie ich es wollte“, ergänzt der Unternehmensgründer.

Werte schöpfen

Das Unternehmen entwickelte sich schnell, da Herbert Ackermann mit Herzblut bei der Sache war. Erst mit fünf, später mit acht Mitarbeitern bekleidete der Klempner-Fachbetrieb im nahen Umkreis Fassaden und deckte Dächer mit allen verfügbaren Metallwerkstoffen und Metalloberflächen in den handwerkstypischen Verbindungssystemen. Zum Glück konnte der Unternehmer seinen Nachwuchs für das Klempnerhandwerk begeistern. Sohn Tim erlernte ebenfalls den schönen Klempnerberuf und legte, wie sein Vater, in Konstanz 2007 die Meisterprüfung ab. Der Einstieg in die Leitung des Familienbetriebes war kein Problem – schließlich war er „von der Pike auf“ dabei. Auch der Zeitpunkt passte. Die heutige T+H Ackermann GmbH Metaldachbau erfuhr mit der Verlegung des Unternehmensschwer-



Foto: Claus Jahn

Endlich Platz! Das neue Betriebsgebäude bietet dem netten Ackermann-Team nicht nur beste Arbeitsbedingungen. Mit modernster Metall-Fassadentechnik bekleidet, repräsentiert der Klempner-Fachbetrieb auch seine Leistungsfähigkeit.



Foto: T+H Ackermann

Der Schwerpunkt Dach- und Fassadensanierung sowie moderne Blechbearbeitungstechnik bietet dem Unternehmen Zukunftssicherheit.

dem erhöhten Vorfertigungsgrad unsere Bauprojekte witterungsunabhängig rationell vorproduzieren und Baustellenzeiten reduzieren. Zum anderen hat auch der Einstieg in die Verarbeitung industrieller Metaldachsysteme bei Sanierungen diese Situation begünstigt. Mit diesem Konzept fahren wir schon viele Jahre sehr gut und geben auch unseren teilweise langjährigen Mitarbeitern Zukunftssicherheit“, blickt Herbert Ackermann zuversichtlich nach vorn.

Weitere Informationen:
www.thackermann.de

punktes auf den Sanierungsbereich einen enormen Entwicklungsschub. Heute verlegt der Betrieb nicht mehr nur die Metalloberfläche, sondern liefert und montiert auch die zugehörige Unterkonstruktion mit allen erforderlichen Funktionsschichten. „Wir haben in den Jahren die Erfahrung gemacht, dass genau dies der allgemeine Kundenwunsch ist; nicht nur bei den privaten, sondern auch bei öffentlichen und gewerblichen Auftraggebern. Es gibt eben nur einen Ansprechpartner und auch keine Schnittstellenprobleme und, nicht zu vergessen, eine deutlich höhere Wertschöpfung. Dies ist folglich jedoch mit einem deutlich höheren Planungsaufwand verbunden“, so Herbert Ackermann.

Nicht überall klappt die Vater/Sohn-Konstellation in der Betriebsführung so gut wie bei den Ackermanns. Die Chemie stimmt und die Arbeitsaufteilung auch. „Um das tägliche Arbeitspensum wirtschaftlich und im Interesse unserer Kunden zu leisten, hatten wir gar keine andere Chance, als Schwerpunkte zu setzen. Mein Vater kümmert sich um die Angebotskalkulation und ich habe genug mit der Auftragsabwicklung zu tun. Natürlich kommunizieren wir miteinander und sichern uns bei wichtigen Entscheidungen auch gegenseitig ab. Kritik gibt es selbstverständlich auch. Sie ist aber stets konstruktiv und zielorientiert“, verrät Juniorchef Tim Ackermann das Erfolgskonzept. Auch der zeit- und oft nervenaufreibende „Rest“ des Tagesgeschäftes ist Familienangelegenheit. Herbert Ackermanns Ehefrau Claudia und Tochter Carina Lässig halten den beiden Klempnermeistern am

Telefon und im kaufmännischen Bereich den Rücken frei.

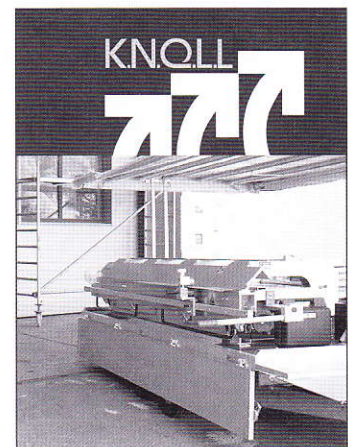
Schwerpunkt Klempnerwerkstatt

Die Umstellung auf den Schwerpunkt Sanierung und auf Großprojekte erforderte eine dringende Betriebserweiterung – die alte Werkstatt geriet aus den Fugen. Es fehlte Platz für Großmaschinen und Lagerkapazität für Material und Baugerüste, die, im Sinne eines Generalanbieters, jetzt mit im Portfolio waren. 2011 war es endlich so weit. Im nahe gelegenen Nürtingen, etwa 20 Kilometer von Stuttgart entfernt, erbaute die T+H Ackermann GmbH ihren neuen Firmensitz mit rund 900 m² Nutzfläche, davon 800 m² Werkstatt und Lager und 100 m² Büro-, Besprechungs- und Sozialräume für aktuell 13 Mitarbeiter. Energetisch optimal erbaut und mit modernster Metall-Fassadentechnik (VHF) bekleidet, repräsentiert das Unternehmen hiermit ihr Portfolio. Dementsprechend modern ist auch die Ausrüstung der Klempnerwerkstatt. Mit zwei Biegemaster Langbiegemaschinen, 1 × 8 Meter und 1 × 6,20 Meter hat auch die Doppelbiegetechnik Einzug gehalten. Das Unternehmen produziert hiermit rationell Metallprofile, beispielsweise für hochwertige Metallfassaden oder auch für Unterkonstruktionen und sonstige Bauprofile. Für die handwerkliche Stehfalztechnik stehen unter anderem eine Profilieranlage sowie das erforderliche Equipment zum Coilhandling zur Verfügung. „Im Verhältnis zu unserem heutigen Auftragsvolumen ist der Personalbedarf nur unbedeutend angestiegen. Zum einen können wir mit unserer Werkstattausrüstung und

Schlagworte fürs Online-Archiv auf
www.klempnerhandwerk.de

➤ Sanierung, Vorfertigungsgrad, Klempnerwerkstatt

Anzeige



WIR
SIND
DABEI!

DACH+HOLZ 2014

Die mobile Spenglerei,
Profilierkopf, Schneidwerkzeuge,
Wulstroller/Wulst-
richter, 3,5 m Abkantbank
180°, Kuli, ... Messegelände
Köln, Halle 8, Stand 8.710.

K.N.O.L.L
Metall- und Spenglertechnik
Tel +49 (0)7305 932873
D-89185 Hüttisheim
www.knoll-spenglertechnik.de